

Beschlussvorlage des Kreisausschusses

Grundsatzbeschluss zum Landschaftspflegeprojekt Auenverbund Wetterau

Beschluss-Antrag:

Der Kreistag beschließt grundsätzlich die Umsetzung des Naturschutzprojekts „Auenverbund Wetterau“, in Kooperation mit den Landkreisen Wetterau und Main-Kinzig.

Der Kreistag wird über die Abstimmung mit den betroffenen Interessensgruppen (Landwirtschaft, Naturschutz, Tourismus...) im Zuge der Mittelvergabe informiert.

Das Projekt soll aus Mitteln von Förderprogrammen finanziert werden. Notwendige Kofinanzierungsmittel werden durch die Gremien des Landkreises Gießen im Einzelfall beschlossen.

Begründung:

Die Auen entlang der Gewässer Horloff, Wetter und dem Seenbach beheimaten ein reiches Artenvorkommen des Tier- und Pflanzenreichs.

Ziel des Landschaftsschutzprojekts ist es, diese Arten zu erhalten und zu fördern.

Vor allem über den Schutz von artenreichem Grünland kann dies erreicht werden, da es die Lebensgrundlage für viele Insekten darstellt, die wiederum die Nahrung für die Vögel sind. Die Auen stellen einen Hot Spot für Zug- und Wasservögel dar und bieten Lebensraum für andere Tierarten, beispielsweise dem Biber, Amphibien wie dem Laubfrosch und einer Vielzahl an Schmetterlingen, Wildbienen und anderen Insekten.

Hierfür sind gemeinsam mit der Landwirtschaft Bewirtschaftungskonzepte zu erstellen. Die Bewirtschaftung der Flächen sollte soweit möglich als Nutzungs mosaik gestaltet werden, um den größtmöglichen Nutzen für die Biodiversität zu erzielen.

Neben dem Schutz des artenreichen Grünlandes, sollen die Renaturierung von Gewässern und wasserbauliche Maßnahmen Bestandteil des Projektes sein. Beispielsweise die Herstellung von Stillgewässern (Tümpel). Hierfür kann der Ankauf und/oder Tausch von Flächen notwendig werden.

Zur Erreichung dieser Ziele, soll das Ehrenamt eingebunden und gestärkt werden, eine enge Mitarbeit von ehrenamtlichem und hauptamtlichem

Naturschutz, der Landwirtschaft sowie der Landschaftspflegeverbände ist anzustreben.

Zur Stärkung des Auenschutzes sind die Regionalentwicklung und der Tourismus weitere Bausteine. Über die Entwicklung von überregionalen Marken und dem Implementieren von Besucher- und Informationszentren, sollen die Förderung und Weiterentwicklung der Region erfolgen. Durch Führungen und Bildungsangebote kann die Akzeptanz für den Naturschutz erhöht werden.

Auf Grundlage der im Koalitionsvertrag vereinbarten Absicht, die Wetter- und die Horloffau gemeinsam mit dem Wetteraukreis, weiter im Sinne des Naturschutzes zu entwickeln, haben die Fachdienste Naturschutz und Wasser und Bodenschutz die Zusammenarbeit mit den Kreisen Wetterau und Main Kinzig aufgenommen.

Die daraus resultierende Projektskizze ist in Form eines Grundlagen- und eines Maßnahmenpapier dem Beschlussvorschlag angehängt.

Erste Gespräche mit den Kommunen, dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie dem ehrenamtlichen Naturschutz wurden geführt.

Eine Studie zur Sondierung von Fördermöglichkeiten wurde, aus Spenden der Sparkasse Wetterau und der OVAG finanziert, durch den Landkreis Wetterau bereits in Auftrag gegeben und die Ergebnisse vorgestellt.

Geplant sind im nächsten Schritt zwei öffentliche Informationsveranstaltung, im Rahmen derer Mitwirkende und Ideengeber gewonnen werden sollen.

Finanzielle Auswirkungen:

Für entstehende Kosten sind Mittel in Höhe von 20.000 € im Haushalt 2019 eingestellt. Die Mittel stehen nach §99 HGO unter dem Vorbehalt der Haushaltsgenehmigung.

- im Teilergebnishaushalt 55.4.01 Naturschutz unter Pos. Konto 67.90.00.25 Auenverbund Wetterau

Weitere nicht verausgabte Mittel in Höhe von 20.000 € stehen aus dem Haushalt 2018 zur Verfügung.

Folgekosten:

Sonstiges/Bemerkungen:

Mitzeichnung:

Dezernat II

Organisationseinheit

Katharina Habenicht

Sachbearbeiter/in

Leiter der
Organisationseinheit

Dezernent/in

Zustimmungsvermerk/Sichtvermerk:

Beschluss des _____

vom:

Die Vorlage wird - mit Zusatzbeschluss -
genehmigt - nicht genehmigt - zurückgestellt

Zur Beglaubigung